

KAPITAN KALLE UND DAS NUSSSCHALENSCHIFF



BY ISAIAH ROGERS & AI

Kalle die Krabbe lebte am schönen Strand. Jeden Abend schaute er zum Horizont und träumte vom Segeln. "Eines Tages werde ich Kapitän sein", sagte er zu sich selbst. Er liebte die großen Schiffe, die vorbeifuhren. Nachts träumte er von Abenteuern auf dem Meer. Kalle trug stolz seine kleine Kapitänsmütze. "Ich brauche nur ein eigenes Schiff", dachte er. Der Traum lebte in seinem Herzen. Morgen würde er nach einem Schiff suchen. Die Sterne funkelten über dem Wasser.



Am nächsten Morgen suchte Kalle am Strand. Zwischen den Felsen fand er etwas Besonderes. "Eine Kokosnussschale!", rief er glücklich. Die Schale war leer und perfekt geformt. Sie schwamm sogar auf dem Wasser! Kalle tanzte vor Freude im Sand. "Das wird mein Schiff sein", entschied er. Er zog die Schale zur Bucht. Seine Scheren glänzten in der Sonne. Endlich hatte er sein Boot gefunden! Jetzt musste er es nur noch fertig bauen.



Kalle schaute seine Kokosnussschale an. "Ein Schiff braucht einen Mast", sagte er. Er krabbelte zum Wald und fand ein kleines Stöckchen. Es war gerade und stark. Vorsichtig stellte er es in die Mitte der Schale. "Perfekt!", rief Kalle zufrieden. Dann suchte er nach einem Segel. Ein großes grünes Blatt lag am Boden. Kalle befestigte es am Stöckchen. Sein Schiff nahm Form an! Die Krabbe war sehr stolz auf seine Arbeit.



Ein kleiner Fisch schwamm vorbei. "Was machst du da, Kalle?", fragte er neugierig. "Ich baue ein Schiff", antwortete Kalle stolz. Der Fisch schaute die Nussschale an und lachte. "Das ist doch viel zu klein!", rief er. Bald kamen mehr Fische. Sie alle lachten über Kalles Boot. "Du wirst nie damit segeln können", sagten sie. Kalle fühlte sich traurig, aber er gab nicht auf. "Wartet nur ab", sagte er mutig. Seine Kapitänsmütze saß fest auf seinem Kopf.



Kalle setzte sich an den Strand. Die Worte der Fische machten ihn nachdenklich. "Vielleicht haben sie recht", flüsterte er leise. Dann schaute er auf seine Kapitänsmütze. Er erinnerte sich an seine Träume. "Nein!", rief Kalle plötzlich. "Ich gebe nicht auf!" Er stand auf und ging zu seinem Boot. Jeder große Kapitän hatte klein angefangen. Seine Scheren knackten entschlossen. "Heute fahre ich zur See!", verkündete er. Der Wind wehte sanft durch sein Segel.



Kalle überprüfte sein Schiff noch einmal. Der Mast stand fest und gerade. Das Blattsegel flatterte im Wind. Die Kokosnussschale schwamm perfekt im Wasser. "Alles ist bereit", sagte Kalle zufrieden. Er holte tief Luft und salutierte mit seiner Schere. "Kapitän Kalle, bereit zum Ablegen!", rief er laut. Die Möwen kreischten über ihm. Das Meer rauschte einladend. Kalle fühlte sein Herz schneller schlagen. Seine große Reise würde bald beginnen!



Vorsichtig kletterte Kalle in seine Nussschale. Das Boot wackelte ein bisschen. "Ruhig, ruhig", sagte er zu sich selbst. Er fand sein Gleichgewicht in der Mitte. Die Schale lag stabil im Wasser. Kalle richtete seine Kapitänsmütze gerade. Er fühlte sich wie ein echter Kapitän! Das Wasser plätscherte sanft gegen die Schale. "Jetzt fehlt nur noch die richtige Welle", sagte er. Geduldig wartete er auf den perfekten Moment. Die Sonne schien warm auf seinen Panzer.



Kalle beobachtete das Meer genau. Kleine Wellen rollten zum Strand. "Noch nicht die richtige", murmelte er. Dann sah er sie kommen. Eine größere Welle baute sich auf! "Das ist sie!", rief Kalle aufgeregt. Die Welle kam näher und näher. Kalle hielt sich am Mast fest. Das Wasser hob sein kleines Schiff an. "Wir fahren!", jubelte er. Die Kokosnussschale glitt über das Wasser. Sein Abenteuer hatte endlich begonnen!



Das Nusschalenschiff segelte hinaus aufs Meer. Der Wind füllte das grüne Blattsegel. Kalle stand stolz am Mast. "Ich bin wirklich ein Kapitän!", rief er glücklich. Das Wasser glitzerte überall um ihn herum. Kleine Fische schwammen unter seinem Boot. Sie staunten mit offenem Maul. "Kalle schafft es wirklich!", sagten sie erstaunt. Die spottenden Fische von vorher schauten zu. Kalle winkte ihnen freundlich zu. Er hatte es allen gezeigt!



Plötzlich tauchte ein Delfin neben Kalles Boot auf. "Hallo, kleiner Kapitän!", sagte der Delfin freundlich. Kalle erschrak erst, dann lächelte er. "Hallo! Ich bin Kapitän Kalle", stellte er sich vor. "Dein Boot ist sehr besonders", sagte der Delfin. "Danke! Ich habe es selbst gebaut", antwortete Kalle stolz. Der Delfin schwamm langsam neben ihm her. "Möchtest du Gesellschaft auf deiner Reise?", fragte er. "Sehr gerne!", rief Kalle freudig. Zusammen segelten sie weiter. Abenteuer waren noch schöner mit Freunden!



Die Sonne begann unterzugehen. "Ich sollte zurück zur Bucht", sagte Kalle. Der Delfin nickte verständnisvoll. "Ich begleite dich nach Hause", bot er an. Gemeinsam fuhren sie zurück zum Strand. Die Wellen trugen das kleine Schiff sanft ans Ufer. Kalle sprang an Land und zog sein Boot hoch. "Danke für die schöne Reise!", sagte der Delfin. "Bis bald, mein Freund!", rief Kalle zurück. Er schaute auf sein treues Schiff. Morgen würde es neue Abenteuer geben!



Kalle saß am Strand und schaute die Sterne an. Sein Nussschalenschiff lag sicher neben ihm. Die anderen Meeresbewohner kamen vorbei. "Du bist ein mutiger Kapitän, Kalle", sagten die Fische. Sie lachten nicht mehr über sein kleines Boot. Kalle lächelte unter seiner Kapitänsmütze. "Größe ist nicht wichtig", sagte er weise. "Mut und Träume zählen mehr." Alle nickten zustimmend. Kalle kuschelte sich in den warmen Sand. Er träumte schon von seiner nächsten Reise. Kapitän Kalle hatte sein Ziel erreicht!

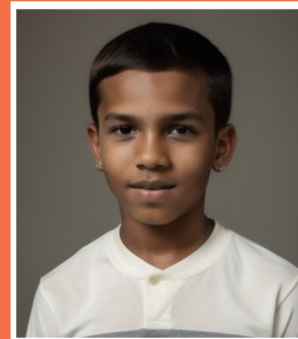


Spark Your Child's Imagination

and create a personalized book in which you are the main character



BECOME A BOOK
HERO



CHILDBOOK.AI